**Allgemeine Vorgangsweise bei Reflexionen von Unterrichtsplanung/-hospitationen**

Kommt es zu einer Auseinandersetzung mit konkreten Inhalten des Lehrplanes und der Zeitvorgaben zur Umsetzung einer lernergebnis- und kompetenzorientieren Unterrichtsplanung aus dem angegebenen Gegenstand bzw. dem Fächerbündel unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsbeurteilung (LBVO), der Praxisorientierung, der Zusammenarbeit des Lehrenden-Teams (Vernetzung der Unterrichtsgegenstände), der Festlegung und -stellung der Eingangsvoraussetzungen (Vorkenntnisse), der Darstellung der fachlichen Inhalte (Informationen, thematischen Strukturen) im Zusammenhang mit der Grobstruktur - „dem großen Ganzen“, der Ausarbeitung von kompetenzorientieren Beispielen und der Beurteilungskriterien lt. LBVO. (Verarbeiten) sowie der individuellen Rückmeldung der Lehrzielerreichung der Lernenden.

**Anmerkung:**

*Die vorliegende Checkliste für Reflexionen zu Unterrichtsplanungen bzw. konkreten Hospitationen im Unterricht aber auch in Bezug auf den persönlichen Unterricht soll Ihnen eine Unterstützung bieten die Themenbereiche Lehrplan, Vorwissen, Inhaltsplanung, Kompetenzorientierung, Beurteilung, Praxisbezug, Teamarbeit (Vernetzung der Gegenstände) sowie Feedback laufend in Ihre Reflexion einzubeziehen, so dass Sie bewusst und gezielt diese Komponenten in ihre zukünftige Unterrichtsplanungen einbeziehen und konkret im Unterricht umsetzen –* ***es wird für Sie zur Unterrichtsroutine!***

**Checkliste zur Reflexion von lernergebnis- und kompetenzorientierten Unterrichtsplanungen/-hospitationen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bereiche/Unterrichtsplanung** | **Analyse/ Reflexion** | **liegt** | **vor:** | **Beurteilung/Feedback:** |
| Ja | nein |
| Gegenstand, Jahrgang:für eine lernergebnis- und kompetenzorientierte Unterrichtsplanung – Fachbereich - Thema |  |  |  |  |
| Datum |  |  |  |  |
| Lehrstoff |  |  |  |  |
| Bildungs- und Lehraufgabe. Lehrziele:Die Lernenden …Die Lehrziele sind nachvollziehbar formuliert, Lehrzieltaxonomie nach Bloom wurde berücksichtigt. |  |  |  |  |
| Kompetenzbereich(e) Praxisbezug |  |  |  |  |
| Didaktische Grundsätze |  |  |  |  |
| **Bereiche/Unterrichtsplanung** | **Analyse/ Reflexion** | **liegt** | **vor:** | **Beurteilung/Feedback:** |
| Ja | nein |
| Berufliche Handlungskompetenz: Fach-, Methoden-, Sozial- und Personalkompetenz |  |  |  |  |
| Gedanken zur LBVO wesentliche Bereiche überwiegend erfüllt Definition der „Grundkompetenzen“ |  |  |  |  |
| Vorwissen - EingangsvoraussetzungenFeststellung dieser durch |  |  |  |  |
| Fachliche Inhalte - GrobstrukturZusammenhang zum „großen Ganzen“ |  |  |  |  |
| Kompetenzorientierte Beispiele – Ideen – PraxisbezugLernanlässe (Aufgabenstellungen) sind auf die Lehrziele/beruflichen Handlungskompetenzen abgestimmt und entsprechen dem Kompetenzbereich (wissen, verstehen, verstehen etc.)Die Lernanlässe (Aufgabenstellungen) sind korrekt formuliert (Operatoren).Individualisierung wurde berücksichtigt. |  |  |  |  |
| Darstellung der Lösungen  |  |  |  |  |
| **Beurteilungskriterien lt. LBVO****nachvollziehbar und abgestimmt auf die Beurteilungsstufen****Beurteilungsprozess** |  |  |  |  |
| Effiziente UnterrichtsmethodenAktivierung aller Lernenden |  |  |  |  |
| Individuelle Rückmeldung – Feedbackev. mit IQES  |  |  |  |  |
| Fächerübergreifende ZusammenarbeitGegeben in den Bereichen: |  |  |  |  |

